

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 39 (2000)
Heft: 4: Landschaftsentwicklungskonzepte = Les conceptions d'évolution du paysage

Buchbesprechung: Literatur = Notes de lecture

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur. Notes de lecture



Kindergerechtes und familienfreundliches Bauen

Herausgegeben von pro juventute

28 Seiten, Format A4, CHF 15.50, zuzüglich Versandkosten, Bestelladresse pro juventute, Postfach, 8032 Zürich, Fax 01-256 77 78, E-Mail info@projuventute.ch

Kinder bewohnen und beleben ihre bauliche Umwelt besonders intensiv. Deshalb bestimmen die Wohnung, das nähere Wohnumfeld und das Quartier die Lebensqualität und Entfaltungsmöglichkeiten von Kindern und Familien entscheidend (siehe auch anthos 3/98).

pro juventute hat in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband für Wohnbau- und Eigentumsförderung diesen praxisbezogenen Leitfadener herausgegeben. Einschlägiges Fachwissen und zahlreiche Anregungen machen Lust und Mut, Wohn- und Aussenräume bedürfnisgerecht zu planen und konkret zu realisieren. Die Broschüre richtet sich an alle Verantwortlichen aus Planung, Architektur und Politik und enthält grundsätzliche Überlegungen zu folgenden Themenbereichen:

- Konzeption der Familienwohnung, die einzelnen Räume und deren Bedeutung und Gestaltung
- Funktionen der Übergangsbereiche wie Treppenhaus und Hauseingang
- Planung und Gestaltung von erlebnisreichen Aussenräumen
- Spielbedürfnisse von Kindern und Treffpunkte für Erwachsene
- Verkehr im Wohnumfeld

Literaturhinweise, Checklisten und Adressen von Beratungs- und Fachstellen sind im Serviceteil enthalten.

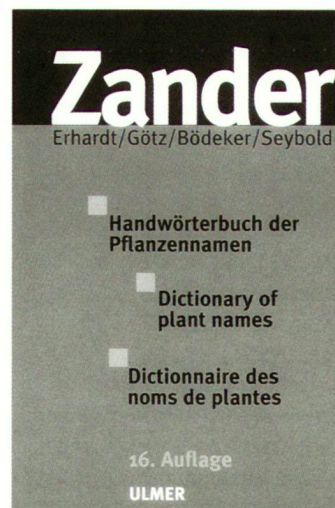
Insgesamt bildet die Broschüre eine hilfreiche und massgebende Informations- und Entscheidungsgrundlage für alle relevanten Fachstellen. Richtwerte zur Planung, Projektierung und Realisierung sollen eine Gestaltung von Wohnung und Aussenraum ermöglichen, welche die Lebensqualität aller Bewohner erhöht.

Zander

Handwörterbuch der Pflanzennamen Dictionary of plant names Dictionnaire des noms de plantes

Erhardt, Götz, Bödeker, Seybold

992 Seiten, Format 13 x 20,5 cm, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1927 und 2000, ISBN 3-8001-5080-8 (deutschsprachiger Raum), ISBN 1-903257-01-8 (England), ISBN 2-84138-120-X (France)



Das Handwörterbuch der Pflanzennamen, ein alter Bekannter, der die meisten Landschaftsarchitekten wahrscheinlich schon seit Studienzeiten begleitet, ist jetzt in seiner 16. Auflage in drei Sprachen erschienen. Alle einführenden Texte, wie zum Beispiel die Einführung in die botanische Nomenklatur, die systematische Übersicht über die Farn- und Blütenpflanzen und die Texte zu den Autoren erscheinen in Französisch, Englisch und Deutsch.

Wie schon in den vorigen Ausgaben werden die Pflanzenfamilien, -gattungen und -arten in alphabetischer Übersicht wiedergegeben, jetzt jeweils mit dem lateinischen, deutschen, englischen und französischen Namen.

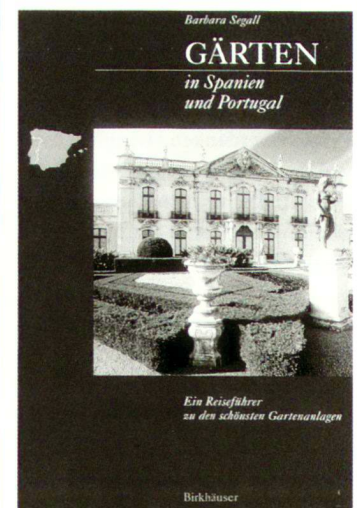
Gärten in Spanien und Portugal Ein Reiseführer zu den schönsten Gartenanlagen

Barbara Segall

Aus dem Englischen übersetzt von Wolfgang Hensel

144 Seiten, zahlreiche Farbfotos, Format 16 x 25 cm, Birkhäuser Verlag, Basel 2000 für die deutschsprachige Ausgabe, ISBN 3-7643-6184-0

Das Buch wendet sich an Reisende, die historische und besonders schöne Gärten in Spanien und Portugal besuchen möchten. In fünf Kapiteln wird jeweils eine grössere Region beschrieben. Jedes Kapitel beginnt mit einer Ein-



führung, einer Karte und einer Liste der Gärten, die im Folgenden ausführlich behandelt werden. Anschliessend folgt eine Information zu jedem Garten mit seinen typischen Merkmalen und lohnenden Zielen in der Umgebung. Daneben enthält der Reiseführer fünf Typengärten, die mit dreidimensionalen Plänen vorgestellt werden. Portugal und Spanien bieten dem Gartenliebhaber ein breites Spektrum an ursprünglichen und

schlichten, sehr sehenswerten Gärten mit pflanzlichen Kostbarkeiten. Diese Gärten lassen sich nicht mit denen vergleichen, die man aus Nordeuropa kennt. Die meisten öffentlichen Gärten gehen hier auf die älteste überlieferte Gartenkunst zurück, aus den Zeiten, als maurische Herrscher die beiden Länder beherrschten. Wasser und Privatheit waren in diesen Gärten sehr wichtig. Südliche Gärten betonen Bäume und Sträucher, die sowohl wegen ihrer gestalterischen Eigenschaften, aber auch wegen ihrer schatten spendenden Wirkung gepflanzt werden. In vielen Teilen Spaniens und Portugals findet man ausserdem streng geplante, formale Gärten mit geometrischen Mustern. Für weitere Gemeinsamkeiten sorgt die Auswahl der Zierpflanzen, die den frühen Gartengestaltern zur Verfügung standen. Auch die späteren Epochen der Landschaftsarchitektur lassen sich in Spanien und Portugal verfolgen. Selbst für diejenigen Leser, welche nicht sobald zu einer Spanien- oder Portugalreise aufbrechen können, vermitteln die schönen Fotos einen intensiven Eindruck der südländischen Gärten.

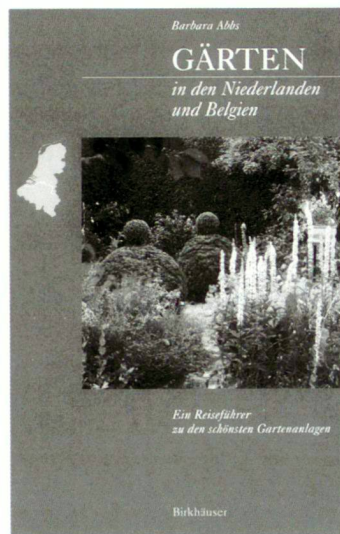
Gärten in den Niederlanden und Belgien

Ein Reiseführer zu den schönsten Gartenanlagen

Barbara Abbs
Aus dem Englischen übersetzt
von Frank von Berger

144 Seiten, zahlreiche Farbfotos,
Format 16 x 25 cm, Birkhäuser
Verlag, Basel 2000 für die
deutschsprachige Ausgabe,
ISBN 3-7643-6185-9

Das Buch wendet sich an Reisende, die historische und schöne Gärten in den Niederlanden und Belgien besuchen möchten. In fünf Kapiteln wird jeweils eine grössere Region beschrieben. Jedes Kapitel beginnt mit einer Einführung, einer Karte und einer Liste der Gärten, die im Folgenden ausführlich behandelt werden. Anschliessend folgt eine ausführliche Information zu jedem Garten



mit seinen typischen Merkmalen und lohnenden Zielen in der Umgebung. Daneben enthält der Reiseführer fünf Typengärten, die mit dreidimensionalen Plänen vorgestellt werden.

Gartenbau und -pflege haben eine lange Tradition in den Niederlanden. Die früheren Gärten bestanden aus Obstbäumen, Wiesen, um darauf das Leinen zu bleichen, sowie Kräutern. Doch sehr bald wurde mit Buchs, geflochtenen Linden und Hügeln gestaltet. Einige dieser einfachen Gärten findet man im Nederlands Openlucht Museum Kruidtuin. Grössere Gärten bestanden aus Kanalnetzen oder besaßen kunstvolle Laubgänge aus Hainbuche, so etwa in Prinsenhof, im Paleis Het Loo oder im Kasteel Amerongen. Ergänzt wurden sie durch streng formale, französische Elemente. Die Flachheit der Landschaft, der zur Verfügung stehende Platz und das stets präsente Wasser beeinflussen die Gestaltung der Gärten. Die heutige moderne Gartengestaltung ist besonders für ihre Staudenverwendung, basierend auf ökologischen und ästhetischen Kriterien, bekannt.

In Belgien stellt sich die Situation anders dar. Im Norden, um Antwerpen, Brügge und Gent sowie in Limburg findet man viele herrliche Gärten, von denen leider die wenigsten geregelte Öffnungszeiten haben. Starker französischer Einfluss sorgte im südlichen Belgien für die Entstehung vieler wundervoller historischer Gärten, die man nicht missen möchte.

Zahlreiche Baumschulen züchten allerlei Gehölze, neue Rosensorten, Rhododendren und, natürlich, die berühmten Genter Azaleen. Dennoch bleibt der übermächtige Eindruck, dass in diesem Land Gärten keine Rolle spielen. Einige historische Anlagen wurden erschreckend kommerzialisiert, andere parzelliert oder vernachlässigt. Jedoch arbeiten in Belgien einige erstklassige Gartengestalter, darunter René Pechère und Jacques Wirtz, Piet Bekaert sowie André Van Wassenhove, deren Gärten man besuchen kann. Die beiden Letzteren wohnen in Flandern, das ein neues und sehr erfolgreiches Schema des «Offenen Gartens» besitzt. Einzelheiten sind von der Belgischen Touristeninformation zu erfahren.

Aldo Rossi Autobiographies partagées

Cahiers de théorie 1
Publié sous la direction de Jacques Gubler et Edith Bianchi

56 pages, 21 x 27 cm,
Presses polytechniques et
universitaires, Lausanne 2000,
ISBN 2-88074-413-X

La collection «cahiers de théorie» de l'Institut de théorie et d'histoire de l'architecture à l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne a pour objectif de mettre à disposition des étudiants et des architectes une série de textes dont l'importance théorique est reconnue: textes magistraux ou contributions exceptionnelles issues de leçons ou confè-



cahiers de théorie

Aldo Rossi
Autobiographies partagées

rences, articles inédits ou «oubliés» ou encore documents traduits pour la première fois en langue française, qui seront précédés d'une introduction et de commentaires critiques. Les cahiers de théorie feront aussi l'objet de numéros thématiques spécifiquement liés à la théorie architecturale et urbaine, et de numéros consacrés au recueil d'articles de différents auteurs.

Publiée sous la direction de Jacques Lucan, Bruno Marchand et Martin Steinmann, cette collection – associée à «matières», cahier annuel de l'Institut de théorie et d'histoire de l'architecture du Département d'architecture de l'EPFL – permettra de contribuer à la réflexion critique sur la théorie et la pratique architecturales et urbaines.

Ce premier cahier sur Aldo Rossi a été écrit en «autobiographie partagée» par quelques amis d'Aldo Rossi, architectes, enseignant aujourd'hui à Genève et à Lausanne. Passé le temps du deuil et de la nécrologie ils acceptaient de répondre à la question: Qu'ai-je appris de lui. Les textes et images réunis ici sont:

- Le jeu de l'autobiographie (Jacques Bubler)
- Biographies partagées (Martin Steinmann)
- La marche du cavalier (Bruno Reichlin)
- Petit théâtre du souvenir (Heinrich Helfenstein)
- Photographies (Heinrich Helfenstein)
- L'illimitata contaminatio delle cose (Luca Ortelli)
- Peu de choses, et profondes (Arduino Cantafora)

Silence and Light
Louis I. Kahn – Actualité d'une pensée

Cahiers de théorie 2/3
 Publié sous la direction de Patrick Mestelan

Cet ouvrage est consacré à la conférence «Silence and Light» que Louis I. Kahn tient à Zurich le 12 février 1969 à l'EPFL lors de l'inauguration de l'exposition de ses travaux. Si trente ans nous séparent de cet événement, ce n'est pourtant pas un anniversaire qui est célébré ici. Il s'agit tout d'abord de proposer une

traduction française de la conférence pour mieux la divulguer dans le monde culturel et universitaire francophone. Empreinte d'une grande spiritualité, la conférence traite des valeurs sur lesquelles repose l'architecture et les implications qu'elles ont sur la démarche de l'architecte, le regard qu'il porte sur son action et sa finalité et, par extension, sur le monde.

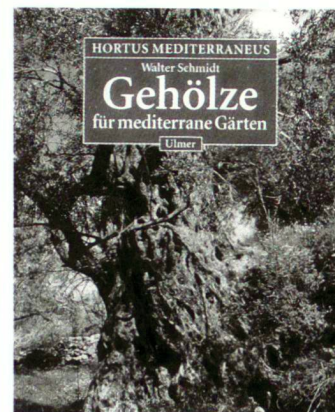
Kahn est un des architectes qui contribuent à mettre en crise le mouvement moderne et son allocation à la dernière réunion des CIAM à Otterlo en 1959, intitulées «Nouvelles frontières en architecture», l'atteste. Il esquisse ainsi un chemin permettant à toute une génération d'architectes de se désinhiber de l'emprise des modernes.

Il semble intéressant, de revenir sur quelques points fondamentaux de son discours et de son œuvre pour mieux évaluer et faire comprendre la distance parcourue, tout en offrant un repère historique à la génération d'aujourd'hui. Le livre contient les chapitres suivants:

- La portée théorique du discours (Patrick Mestelan)
- La conférence:
 - Discours d'introduction à la conférence (Bernhard Hoesli)
 - Silence et lumière (Louis I. Kahn)
- Autour du texte:
 - Entretien avec Alessandro Anselmi
 - Entretien avec Mario Botta
 - A propos de silence et lumière (Mauro Galantino)
 - Entretien avec Bernard Huet
 - You know what I mean... (Jean-Marc Lamunière)
 - A la recherche d'un système universel de l'ordre (Peter Mac Cleary)
 - Entretien avec Livio Vacchini
- De la décomposition de la fenêtre à la pièce de lumière (Jacques Lucan)

Schweizer Flora im Internet
www.wsl.ch/land/webflora

Die Eidgenössische Anstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) stellt kostenlos eine «swiss web flora» im Internet zur Verfügung, eine Sammlung von 2600 aktuellen Verbreitungskarten der Schweizer Flora, die sich an Laien und Fachleute richtet. Grundlage ist der Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen der Schweiz.



Hortus Mediterraneus
Gehölze für mediterrane Gärten

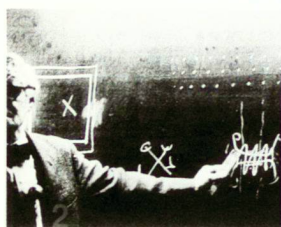
Walter Schmidt

672 Seiten, zahlreiche Listen und Tabellen, Ulmer Verlag, Stuttgart 1999, etwa CHF 280.–, ISBN 3-8001-6590-2

Dieser Band des Hortus Mediterraneus stellt etwa 4000 Bäume und Sträucher in der alphabetischen Reihenfolge der Gattungen vor. Der Band beschreibt all jene Bäume, Sträucher und Halbsträucher, die sich zur Kultur im Mittelmeergebiet eignen. Es finden sich also nicht nur einheimische Gehölze, sondern für das Klima geeignete Gehölzgattungen und -arten mit ihren Sorten aus anderen Regionen der Erde. Neben den Aspekten des Gartenbaus und der Gartengestaltung werden auch die Belange des öffentlichen Grüns und des Landschaftsbaus ausdrücklich berücksichtigt. Der Umweltschutz, die Art- und Florenzerhaltung in dieser einzigartigen Landschaft – der Wiege des Abendlandes – und die Überlegungen zu sinnvoll nachhaltiger Landschaftsnutzung mit einer Fülle von speziell botanisch ökologischen Problemen werden in diesem grundlegenden Werk erneut thematisiert.

Die Beschreibungen sind nach einem übersichtlichen, einheitlichen Schema aufgebaut, sodass der Leser die gewünschten Informationen rasch finden kann. Tabellen erleichtern bei umfangreicheren Gattungen die Vergleichsmöglichkeiten.

Es handelt sich hier um das umfassendste heute existierende



LOUIS I. KAHN
 Silence and Light
 Actualité d'une pensée

Werk über mediterrane Gehölze, welches eine grosse Hilfe auch für die Verwendung von Kübelpflanzen in nördlichen Breitengraden bietet.

The Garden Lover's Guide to the South

Features one hundred gardens from Mount Vernon to Long Vue

Paul Bennett

148 pages, paperback, 16 x 25 cm, Princetown Architectural Press (www.papress.com), New York 2000, CHF 34.-, ISBN 1-56898-164-3

The Garden Lover's Guide to the South is for landscape professionals, weekend gardeners and day-trippers alike – everyone who enjoys gardens and America's garden heritage. Landscape journalist Paul Bennett leads a tour of one hundred of the most beautiful gardens in the South – Alabama, Arkansas, Florida, Georgia, Kentucky, Louisiana, Mississippi, North Carolina, South Carolina, Tennessee, Texas and Virginia. Highlights of each garden's most striking features, distinctive plants, and charming tales will delight every garden lover.

Easy to use and enjoyable to read, this guide reveals some of the most breathtaking sights in the southern United States – from Colonial Williamsburg in Virginia to Biltmore Estate in North Carolina, the American Rose Center in Loui-

siana, and Lady Bird Johnson Wildlife Center in Texas. From the splendid Italianate displays at the Sarah P. Duke Gardens of Duke University, to the regional landscapes of Callaway Gardens in Pine Mountain, to the country estates of Magnolia Plantation and Middleton Place in Charleston, this book is a comprehensive and indispensable companion.

The Garden Lover's Guide to the Midwest

Features on hundred gardens from Ohio to Oklahoma



Paul Bennett

128 pages, paperback, 16 x 25 cm, Princetown Architectural Press (www.papress.com), New York 2000, CHF 34.-, ISBN 1-56898-165-1

Landscape journalist Paul Bennett leads a tour of one hundred of the most beautiful gardens through fourteen states in the Midwest – from Northern Minnesota and Michigan, through Ohio and Illinois, and across the Dakotas and Nebraska. The guide reveals some breathtaking sights in the Midwest United States – from the naturalistic prairie landscapes at the Chicago Botanic Garden, to the arts-and-crafts landscape of Cranbrook in Michigan, and the International Peace Garden on North Dakota's border with Canada.

Like the European Garden Lover's Guide, the American Series com-

bines practical touring information with extensive commentary about individual gardens and their heritage. From the splendid prairie landscapes of the Minnesota Landscape Arboretum to the research displays at the Missouri Botanical Garden, the Beaux-Arts country estates at Stan Hywet Hall in Ohio, Brucemore in Iowa, and the Philbrook Museum in Oklahoma, the guide is a very useful companion.

The Garden Lover's Guide to the Northeast

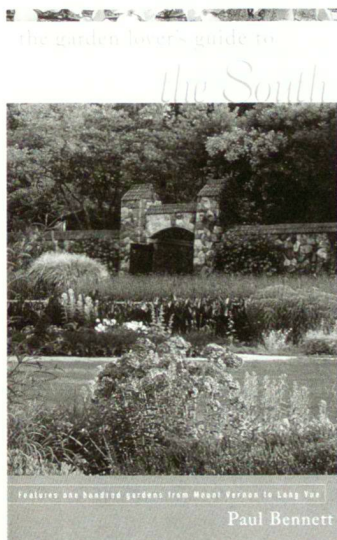
Features 140 gardens from Acadia to Mount Vernon

Paul Bennett

178 pages, paperback, 16 x 25 cm, Princetown Architectural Press (www.papress.com), New York 1999, about CHF 34.-, ISBN 1-56898-163-5



The book features 140 beautiful gardens in the Northeast – from northern New England, across New York and Pennsylvania, and down to the Capital Region. From the recreated colonial gardens of Strawberry Banke in Portsmouth, to the romantic landscapes of the Rockefeller's Kykuit along the Hudson River, to the spectacular fountains and technical showmanship of Pierre du Pont's Longwood Gardens in Pennsylvania, this volume will guide travelers to the most wonderful sights in the Northeast United States.



**Alleebäume
Grundlagen (SN 640 677) und
Baumartenwahl (SN 640 678)**

**Arbres d'alignement
Bases (SN 640 677) et Choix
des essences (SN 640 678)**

Herausgegeben von der
Vereinigung Schweizerischer
Strassenfachleute (VSS), Zürich

*Édité par l'Union des profes-
sionnels suisse de la route (VSS),
Zurich*

Die Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute hat im Mai diesen Jahres zwei neue, Alleebäume betreffende Normen herausgegeben. Wie alle Schweizer Normen (SN) sind diese Texte vollständig zweisprachig. «Alleebäume. Grundlagen» behandelt die Funktionen von Alleebäumen, Probleme, die bei ihrer Verwendung auftreten sowie Vorschläge zur Lösung dieser Probleme. Sie listet Bedingungen auf, welche die Verkehrssicherheit gewähren sollen und Massnahmen welche dem Baumschutz dienen. Ein weiterer Abschnitt ist den Gesetzen und Reglementen gewidmet, die Pflanzabstände zu Gebäuden, Strassen, unterirdischen Werkleitungen, elektrischen Versorgungsleitungen und Freileitungen festlegen. Die Norm gibt Beispiele für die Gestaltung und Anordnung von Baumpflanzungen, sowie technische Massnahmen am Pflanzort (auch zu Pflanzungen auf Bauwerken). Ein Abschnitt zum Unterhalt (Pflege von Krone, Stamm, Wurzeln und Boden) sowie eine kurze Literaturliste schliessen den Text ab. Die Norm «Alleebäume. Baumartenwahl» gibt einen Überblick über die Geschichte und aktuelle Situation von Bäumen im bebauten Gebiet, sie unterrichtet über Wachstumsbedingungen und Umweltbelastungen. Die Entwicklung der Krone und Wurzeln werden beschrieben sowie 81 Arten im Bild vorgestellt.

Diese Normen bringen für Landschaftsarchitekten zwar fachlich keine neuen Informationen, sind aber als kurzes Nachschlagewerk

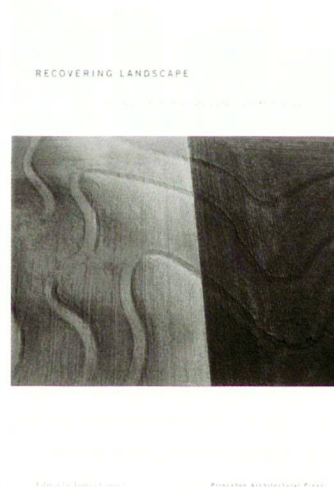
und vor allem für die Verständigung mit anderen Disziplinen bei der Zusammenarbeit nützlich.

**Recovering Landscape
Essays in Contemporary Land-
scape Architecture**

Edited by James Corner

*287 pages, 15,5 x 23 cm,
paperback, CHF 38.-,
ISBN 1-56898-179-1*

Recovering Landscapes is a provocative examination of how contemporary landscapes are designed, constructed, and culturally valued. Gathering essays in current landscape architectural theory and practice, this volume proposes that landscape is reappearing in the cultural sphere after years of relative neglect and indifference, and that it



is time to rethink the landscape itself – what is actually is or might yet become as both an idea and a physical reality.

Recent examples of landscape design from the United States, the Netherlands, France, India and South Asia are discussed in detail, elucidating themes such as reclamation, urbanism, infrastructure, geometry, representation and temporality. The contributors to this collection, all leading figures in the field of landscape architecture, include Alan Balfour, Anita Berrizbeitia, Denis Cosgrove, Georges Descombes, Stanislaus Fung, Christophe Girot, Adrian Hemming, Steen Hoyer, David Leatherbarrow, Bart Lootsma,

Sébastien Marot, Anuradha Mathur, Marc Treib, Charles Waldheim and Alex Wall.

Recovering Landscape is an essential collection for any practitioner or student who wants to understand contemporary – and future – landscape theory and practice.

**Temporäre Gärten '99
Die Peripherie im Zentrum
Herausgegeben vom Bund
Deutscher LandschaftsArchitekten e. V.,**

Daniel Sprenger

111 Seiten, 13,5 x 17 cm, Selbstverlag BDLA Berlin-Brandenburg, Berlin 1999, ISBN 3-00-005384-0

Auch im Jahr 1999 haben über 100 Akteure am Zustandekommen der Temporären Gärten begeistert und unermüdlich mitgewirkt. Unter den Verfassern der Gärten waren neben Landschaftsarchitekten – Büros, Berufseinsteiger, Studenten – zum ersten Mal auch Hochbau-Architekten. Die fachübergreifende Zusammenarbeit und die gemeinsame Organisation sind Ansporn und Triebfeder, die ein Event in dieser Grössenordnung erst möglich machen. Das Konzept hat sich als erfolgreich erwiesen und wird auch im nächsten Jahr eine Fortsetzung finden. Die 21 Projekte sind eigenständige Interpretationen der Landschaft und des Kontextes, den wir auf der Fischerinsel gefunden haben. Umgesetzt und ausgedrückt wurden die Garteninstallationen mit den Mitteln, die den Verfassern finanziell und arbeitstechnisch zur Verfügung standen. Im vorliegenden Büchlein werden die 21 Projekte durch ihre Verfasser beschrieben und mit Fotos und Zeichnungen vorgestellt.